

Ausfüllhilfe/ Handbuch Jugendstatistik 2023/2024

Hinweise

Die Online-Abfrage Jugendstatistik 2023/2024 der katholischen Jugendarbeit verfügt über verschiedene Hilfestellungen beim Ausfüllen. Teilweise werden auf einer ersten Stufe direkte Hinweise oder Beispiele in der Frageformulierung gegeben. Auf einer zweiten Stufe verfügen fast alle Fragen über einen Tooltip, also einen Hinweistext, welcher sich hinter dem Fragezeichen- bzw. Info-Icon verbirgt. In einem dritten Schritt sollen Menschen, welche nach den ersten beiden Schritten immer noch Hinweise benötigen, über einen Link in dem entsprechenden Tooltip auf unsere Homepage weitergeleitet werden, wo ausführliche Hilfe zur jeweiligen Frage zu finden ist. Diese ausführlichen Hinweise sind in diesem Handbuch gelistet. Die Hilfetexte sind daher vor dem Hintergrund zu lesen, dass für die/den Dateneingebende/-n bereits Schritt 1 und Schritt 2 nicht als Hilfestellung dienen konnten. Inhaltlich bedeutet dies, dass die Beispieltex te so grundlegend wie möglich verfasst wurden.

A - Erweiterte Basisdaten

Trägerstruktur

Strukturelle Zuordnung des Trägers

Bitte Ordnen Sie an dieser Stelle Ihre Organisation einer Ebene zu. Als Organisation ist in dieser Erhebung ihre Einrichtung, mit der Sie in der kirchlichen Struktur in ihrer Diözese Tätig sind (z.B. Verband, Kirchengemeinde, Dekanat) etc. Bitte geben Sie hier an auf welcher Ebene sie Tätig sind.

Unsere Organisation ist bzw. gehört zu...*

Bitte ordnen Sie an dieser Stelle Ihre Organisation einer Struktur zu.

Beispiele:

Sie sind Vorsitzende der DPSG: Bitte geben Sie „DPSG“ an.

Sie sind Pfarrer: Bitte geben sie „Kirchengemeinde an.

Sie sind Jugendreferentin in einer Kirchengemeinde/Seelsorgeeinheit: Bitte geben Sie „Kirchengemeinde an.

Sie sind Dekanatsjugendreferent: Bitte geben „Dekanat“ an

In welcher Weise arbeiten Sie mit der örtlichen Pfarrei/katholischen (Gesamt-) Kirchengemeinde/Seelsorgeeinheit zusammen?

Diese Frage ist nur dann von Relevanz, wenn Sie selbst nicht auf Ortsebene aktiv sind.

Tätige Personen

Bitte geben Sie hier an, wie viele Mitarbeitende in den einzelnen Arbeitsfeldern tätig sind. Die größtmögliche Zahl ist 9.999. Sollte Ihnen diese Maximalzahl nicht ausreichen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Gesamtzahl der pädagogisch tätigen Mitarbeiter*innen:

Als pädagogisch tätigen Mitarbeiter*innen, sind alle Personen zu zählen, die unmittelbar mit Kindern und Jugendliche im Kontakt sind und bei den Angeboten dabei sind. Bitte teilen Sie in den entsprechenden Spalten, die tätigen Personen nach Ehrenamtlich/Hauptberuflich/nebenberuflich und sonstig tätige Personen auf. Eine genaue Erklärung zur Differenzierung der Kategorien finden Sie wenn sie das kleine i hinter der Frage anklicken.

Anzahl ehrenamtlich tätiger Personen:

Ehrenamtlich Tätige sind Personen jeglichen Alters, die sich freiwillig, unentgeltlich oder gegen eine geringfügige Entschädigung im weiteren Sinne für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stellen.

Beispiele:

Eltern, Vorstand/Vorständin eines Verbands, ...

Anzahl hauptberuflich tätige Personen:

Anzahl hauptberuflich tätige Personen

Bei den hauptberuflich tätigen Personen sind nur die anzugeben, die in einem vertraglichen Beschäftigungsverhältnis ab 50% Beschäftigungsumfang stehen.

Beispiele:

Pfarrer, Pastoralreferent*in/ Gemeindeferent*in , Jugendreferent*in, Bildungsreferent*in

Anzahl nebenberuflich tätige Personen:

Bei den nebenberuflich tätigen Personen sind nur die anzugeben, die in einem vertraglichen Beschäftigungsverhältnis bis einschließlich 50% Beschäftigungsumfang stehen.

Beispiele:

Pfarrer, Pastoralreferent*in, Gemeindeferent*in, Jugendreferent/-in, Bildungsreferent*in

Anzahl sonstig tätige Personen

Unter sonstigen tätigen Personen werden Honorarkräfte, Personen im FSJ, FÖJ oder BFD sowie Praktikant/-innen, die sich über einen längeren Zeitraum in der Organisation befinden, gefasst.

Beispiele:

FSJer*in, Studierende im Praxissemester, Personen auf Honorarbasis, 520-Euro-Jobs,

Gesamtzahl der Mitarbeitenden über alle Bereiche hinweg

Bei dieser Frage sind zu den pädagogisch tätigen Personen noch diejenigen hinzuzuzählen die innerhalb ihrer Organisation nicht direkt bei den Angeboten mitwirken, aber im Rahmen ihrer Tätigkeitsfelder Kinder und Jugendarbeit unterstützen (Verwaltungsangestellte, Hausmeister für Zeltlagerplätze (Hauptberuflich), Materialverwaltung, Delegiertes Mitglied im Jugendausschuss,

Vorstand Förderverein)). Jede Person wird nur einmal gezählt, auch wenn sie in mehreren Arbeitsfeldern aktiv ist.

Gesamtzahl Kinder und Jugendliche:

Wie viele Kinder und Jugendliche erreichen Ihre Angebote insgesamt?

Es geht hier um eine realitätsentsprechende und plausible Schätzung der erreichten Personen.

Orientieren Sie sich dabei an den Angaben zu den Teilnehmenden in den Bereichen B bis H.

Bitte zählen Sie hier jedes Kind und jeden Jugendlichen/jede Jugendliche einmal. Bitte geben Sie hier eine Zahl bis 99.999 ein. Sollte Ihnen diese Maximalzahl nicht ausreichen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Coronafolgen:

Wenn Sie die Angaben des Bezugszeitraums (Schuljahr 2023/2024) mit den Jahren vor der Pandemie vergleichen: Nehmen Sie Veränderungen wahr, die sich mit der Corona-Pandemie erklären lassen?

Die Corona-Pandemie hatte und hat gravierende Auswirkungen auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Bitte geben Sie an, inwiefern sich die Anzahl der Teilnehmenden durch die Corona-Pandemie verändert hat.

Beispiele:

Die Teilnehmeranzahl hat sich deutlich verringert: Bitte wählen Sie „Es gab eher weniger Teilnehmende als sonst“ aus.

Die Teilnehmeranzahl ist gestiegen: Bitte wählen Sie „Es gab eher mehr Teilnehmende als sonst“ aus.

Die Teilnehmeranzahl ist etwa gleichgeblieben: Bitte wählen Sie „Es gab ähnlich viele Teilnehmende wie sonst“ aus.

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben (z.B. Vakanzen, ...).

Bitte geben Sie hier an, ob und wie Ihre Angaben durch eine besonders ungewöhnliche Rahmensituation beeinflusst sind. Für Coronabedingte Einflüsse nutzen Sie bitte das Eingabefeld weiter oben.

Beispiele:

Vakanz, sonstiger Ausfall von Schlüsselpersonen, Umstrukturierungen....

B - Offene Angebote

Angebotstyp

Bei den Angaben zur Form des Angebots wird bei offenen Angeboten zwischen

„Jugendzentrum/zentraler (Groß-)Einrichtung“ und „Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff“

unterschieden. Während der Einzugsbereich von Jugendzentren bzw. zentralen (Groß-)Einrichtungen über den sozialen Nahraum hinausgeht und überregional sein kann, zeichnen sich Jugendclubs, Jugendtreffs bzw. Stadtteiltreffs in aller Regel allein durch ihren unmittelbaren sozialräumlichen Bezug aus. Dies gilt auch für „außerschulische Angebote an Schulen“ wie beispielsweise pädagogisch

betreute Treffpunkte/Angebote, die allen Schüler/-innen offenstehen und einen ähnlich offenen Charakter haben wie Jugendtreffs.. Im Rahmen der Statistik zu den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit werden Einrichtungen bzw. Initiativen der mobilen Jugendarbeit erfasst, die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Kontext des § 11 SGB VIII vorhalten. Das heißt: Sofern mobile Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Teil der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) ist, fällt sie nicht hierunter.

Postleitzahl des Durchführungsortes

Als gewöhnlicher Durchführungsort ist der geografische Ort zu verstehen, an dem das Angebot in der Regel bzw. überwiegend stattfindet.

Bei Angeboten im Ausland geben Sie bitte „11111“ ein.

Bei Angeboten ohne festen oder wechselndem Ort und bei digitalen Angeboten geben Sie bitte „00000“ ein.

Typische Dauer und Häufigkeit:

Stunden in der Woche

Bitte tragen Sie die Anzahl an Stunden ein, die das zu meldende Angebot pro Woche umfasst, ggf. aufgerundet.

Beispiel:

Ein Schülercafé öffnet werktags (täglich) je 3 Stunden: Bitte geben Sie „15“ ein.

Tage in der Woche

Bitte tragen Sie die Gesamtzahl der Tage ein, an denen das zu meldende Angebot in einer Woche stattfindet.

Wurde das Angebot digital durchgeführt?

Bitte geben Sie an, ob das zu meldende Angebot digital durchgeführt wird, bzw. digitale Elemente enthält (teilweise digital).

Für digitale Angebote, wählen Sie die Option ausschließlich digital.

Beispiel:

Eine Einrichtung bietet einen digitalen Azubi-Stammtisch für Auszubildende in der Pflege an, der sich während der Corona-Pandemie entwickelt hat. Dann wählen Sie die Option ausschließlich digital.

Öffentliche Förderung:

Wurde das Angebot aus öffentlichen Mitteln direkt finanziell gefördert?

Bitte geben Sie an, ob bzw. welche Förderung das zu meldende Angebot aus öffentlichen Mitteln erhalten hat. Öffentliche Mittel meint hier jegliche Zuschüsse von Kommune, Gemeinde, Stadt, Landkreis, Land, Bund oder EU, aber Stiftungen und vergleichbare öffentliche Fördertöpfe. Das Angebot kann dabei direkt oder über eine pauschale Trägerförderung durch verbandsintern weitergegebenen Fördermitteln gefördert sein.

Wurden sonstige Förderungen / Drittmittel genutzt?

Bitte geben Sie an, ob das zu meldende Angebot sonstige (nichtöffentliche) Förderungen bzw. Drittmittel erhalten hat. Darunter fallen z.B. Fördermittel von einem Verband, einem

Dekanat, einer Kirchengemeinde, etc. (Klimaschutzfond, Klimal, Kirchlicher Jugendplan, TdO-Fördertopf (RoST))

Trägerschaft/ Kooperation

Das Angebot wird (zumindest teilweise) verantwortet von bzw. mit...

Bitte geben Sie immer Ihre Organisation als Träger des Angebotes an und wählen ggf. weitere Kooperationspartner aus. Verantwortet meint hier, in welcher (Teil-)Trägerschaft das Angebot liegt.

Beispiele:

Ein offener Schülertreff wird gemeinsam von einer Kirchengemeinde und dem Verband KSJ angeboten: Bitte wählen Sie „Kirchengemeinde“ und „KSJ“ aus.

Ein offener Jugendtreff wird von der KJG angeboten. Eine Kirchengemeinde stellt hierfür einen Raum zur Verfügung: Bitte wählen Sie lediglich „KJG“ und die Folgefrage aus (weil die Kirchengemeinde keine Trägerschaft für das Angebot übernimmt).

Für das Angebot besteht eine Kooperation mit...

Kooperation meint hier eine Zusammenarbeit mit Organisationen auch außerhalb der katholischen Strukturen.

Beispiel:

Eine Kirchengemeinde bietet einen offenen Treff im Rahmen der Ganztagschule an: Bitte wählen Sie hier „Schule“ und die entsprechende Folgefrage aus

Eine DPSG Gruppe bietet gemeinsam mit dem VCP eine Spielstraße im Rahmen eines Dorffestes an: Bitte wählen Sie hier „andere Jugendverbände“ aus.

Sonstige Kooperationen (Schulart)

Bei Kooperationen mit Schulen, wählen Sie bitte hier die Schulart aus, mit oder an der sie das Angebot durchführen und beantworten Sie dann die Folgefrage

Schulform

Bei Kooperationen mit Schulen, geben Sie bitte die Schulform an an der das Angebot durchgeführt wird. Bei Ganztagschulen unterscheiden Sie bitte die Formen Teilgebundene Ganztagschule (Eltern und Schüler*innen können Wählen ob und wie Oft in der Woche sie das Ganztagsangebot wahrnehmen wollen) und Gebundene Ganztagschule (Der Ganztage ist für alle Schüler*innen verbindlich).

Teilnehmende (Stammbesucher*innen)

Alter und Anzahl der Stammbesucher*innen

Bitte geben Sie die Anzahl der Stammbesucher/-innen nach Alter und Geschlecht ein. Wenn Ihnen die exakten Anzahlen nicht bekannt sind, geben Sie bitte Rundungen ein.

Beispiele:

Ein Jugendtreff wird überwiegend von über 14-Jährigen besucht: Bitte geben Sie die Anzahl der Jungen in das Kästchen „m“ ein und die der Mädchen in das Kästchen „w“, getrennt nach den unterschiedlichen Altersgruppen.

Gesamt- Teilnehmende

Hier zählen Sie bitte die Gesamtteilnehmenden nach Geschlechtern zusammen. Für den Fall dass auch sich bekennend diverse Teilnehmende dem Angebot beiwohnen können Sie es hier eintragen. Die Amtliche Statistik sieht diese Option leider noch nicht vor, wir haben es im Rahmen der Statistik aber schon zurückgemeldet.

Gesamt –Teilnehmende absolut

Hier geben Sie die Absolute Zahl der Stammtteilnehmenden am Angebot ein unabhängig nach dem Geschlecht. Die Zahl der Teilnehmenden muss hier auf jeden Fall größer 0 sein.

Tätige Personen:

Ehrenamtlich tätige Personen

Bitte tragen Sie die Anzahl der ehrenamtlich pädagogisch tätigen Personen ein. Ehrenamtlich Tätige sind Personen jeglichen Alters, die sich freiwillig, unentgeltlich oder gegen eine geringfügige Entschädigung für gemeinnützige Aufgaben in einem institutionellen Rahmen zur Verfügung stellen. Als tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die bei der Durchführung des Angebots anwesend sind und/oder sich im Idealfall auch an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Unter ehrenamtlichem Engagement werden keine Aktivitäten gefasst, die von haupt- oder nebenberuflich Tätigen als Überstunden oder im Rahmen eines Praktikums, des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) geleistet werden. Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

Beispiel:

Zwei Studenten helfen in einem Schülercafé aus: Bitte wählen Sie unter „Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen“ die Option „Ja“ aus und tragen Sie „2“ in das Feld unterhalb des „m“ in der entsprechenden Alterskategorie ein.

Mitarbeit von haupt- und nebenberuflich Tätigen

Als hauptberuflich pädagogisch Tätige werden diejenigen bezeichnet, die in der Regel mindestens mit der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit beim durchführenden Träger der Kinder- und Jugendhilfe angestellt sind. Die Tätigkeit der hauptberuflich bzw. hauptamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Als nebenberuflich pädagogisch tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die mit weniger als der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit gegen Entgelt tätig sind. Die Tätigkeit der nebenberuflich bzw. nebenamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots

beteiligen. Bei den haupt- und nebenberuflich tätigen Personen sind nur die anzugeben, die in einem vertraglichen Beschäftigungsverhältnis zum durchführenden Träger des Angebots stehen.

Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

Beispiel:

Eine Pastoralreferentin ist mit 50% Stellenumfang in der Gemeinde- und Jugendarbeit aktiv: Bitte wählen Sie bei „Haupt- und/oder nebenberuflich pädagogisch tätige Personen“ die Option „Ja“ aus und tragen Sie „1“ in das Feld unterhalb des „w“ in der entsprechenden Alterskategorie ein.

Sonstige pädagogisch tätige Personen:

Bitte geben Sie an, ob bei dem zu meldenden Angebot Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte, Personen im FSJ / FÖJ, Personen im BFD, Personen im Praktikum und/oder sonstige Personen tätig sind und tragen Sie anschließend die Anzahl getrennt nach Geschlecht ein.

Unter sonstige pädagogisch tätige Personen werden hier Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sowie Praktikantinnen/Praktikanten, die sich über einen längeren Zeitraum in der Organisation befinden, gefasst. Die Tätigkeit muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die oben genannten tätigen Personen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- bzw.

Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

Beispiel:

Ein Mann arbeitet im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung an zwei Abenden pro Woche im Jugendhaus mit: Bitte wählen Sie bei „Sonstige pädagogisch tätige Personen“ die Option „Ja“ aus und wählen Sie die betreffende Personengruppe „geringfügig Beschäftigte“ aus. Bitte geben Sie anschließend eine „1“ in das Feld unterhalb des „m“ ein.

Themenschwerpunkte

Mit Themenschwerpunkten sind Themen und Inhalte sowie pädagogische Settings gemeint, mit denen sich bewusst beschäftigt bzw. auseinandergesetzt wird. Dabei geht es um das grundsätzliche Leitthema bzw. Ziel, mit dem das Angebot stattfindet. Nicht erfasst werden soll das Selbstverständnis bzw. die Grundausrichtung des Trägers (wie etwa „Gemeinschaftserfahrung“, „Geselligkeit“, „Soziales Lernen“, „Freizeitbeschäftigung“), wodurch die Angebote atmosphärisch geprägt werden sollen. Im Bereich der offenen Angebote stellen Themenschwerpunkte die Inhalte dar, die neben dem offenen Bereich angeboten werden.

Hinweis: Wenn das Angebot auch religiöse Aspekte beinhaltet, was bei Angeboten im katholischen Bereich in einigen Fällen vorkommen dürfte, wählen Sie immer (auch) „Religion“ aus. Das ist beispielsweise der Fall, wenn spirituelle Impulse, eine Rolle spielen, die mit dem kirchlichen Leben zusammenhängen. Auch bei diakonischen Aktivitäten, die christlich motiviert sind, sollte „Religion“ angekreuzt werden.

Beispiel:

Ein Schülertreff bietet nach dem Mittagessen Hausaufgabenbetreuung und Spielangebote an: Bitte wählen Sie „Hausaufgaben- und Lernbetreuung“ sowie „Spiel“ aus.

Eine Einrichtung bietet Hilfe für das Schreiben von Bewerbungen an: Bitte wählen Sie „Beratungsgespräche“ aus.

C Gruppenbezogene Angebote

Art der Gruppe

Unter gruppenbezogenen Angeboten werden solche verstanden, die in regelmäßigen Abständen, d.h. mindestens einmal im Monat, in einem zeitlich begrenzten Rahmen (in Stunden) durchgeführt werden. Gruppenbezogene Angebote sind anders als Projekte und Veranstaltungen nicht auf einen Zeitraum beschränkt, sie sind auf Dauer angelegt.

Als Teilnehmer/-innen einer Gruppe gelten junge Menschen, die regelmäßig, d.h. an mindestens der Hälfte der Gruppentreffen, teilnehmen. Die Teilnehmer/-innen sind in der Regel durch eine Beziehung zueinander (z.B. persönliches Zugehörigkeitsgefühl) und/oder eine Verbindung zum Träger (z.B. formale Mitgliedschaft, Quasi-Mitgliedschaft) gekennzeichnet.

Beispiele für Gruppenbezogene Angebote (keine abschließende Liste):

- Kinder und Jugendgruppenstunden : Klassische KjG, Ministranten Gruppenstunde, ...
- Trainee-Gruppen / Schülermentorenprogramm: , SMP-Gruppe, Kurspakete
- Pfadfinder/-innen: Wölflinge, (Jung-)Pfadfinder/-innen, Ranger/Rover, ...
- Theater- und Kreativgruppen: regelmäßige Theatergruppe, Rollenspieler*innen, ...
- Sportgruppen: regelmäßige Fußballgruppen, Handballgruppen, Laufgruppen, ...
- Mitarbeiter/-innenkreise: regelmäßige Vorbereitungskreise, Mitarbeitendenversammlungen, ...
- Gremien und Organe der Jugendarbeit: Ausschüsse, Leitungsrunden
- Sonstiges

Typische Dauer und Häufigkeit

Anzahl der (Gruppen-) Treffen pro Monat

Bitte geben Sie die Anzahl der (Gruppen-)Treffen **pro Monat** ein, maximal möglich ist 31.

Beispiele:

Eine Kindergruppenstunde findet einmal pro Woche statt und dauert 1,5 Stunden: Bitte geben Sie „4“ bei der Anzahl der Treffen ein.

Eine Sportgruppe findet zweimal pro Woche statt, Dauer jeweils eine Stunde: Bitte geben Sie „8“ bei der Anzahl der Treffen ein.

Eine Leiterrunde aller Freizeitleiter*innen trifft sich einmal im Monat, Dauer 2 Stunden: Bitte geben Sie „1“ bei der Anzahl der Treffen ein.

Durchschnittliche Dauer eines Gruppentreffens in Minuten

Bitte geben Sie die durchschnittliche Dauer eines Treffens **in Minuten** ein, maximal möglich ist 1440.

Beispiele:

Eine Kindergruppenstunde findet einmal pro Woche statt und dauert 1,5 Stunden: Bitte geben Sie „90“ bei der Dauer eines Gruppentreffens ein.

Eine Sportgruppe findet zweimal pro Woche statt, Dauer jeweils eine Stunde: Bitte geben Sie „60“ bei der Dauer eines Gruppentreffens ein.

Ein Leiterrunde aller Freizeitleiter*innen trifft sich einmal im Monat, Dauer 2 Stunden: Bitte geben Sie „120“ bei der Dauer eines Gruppentreffens.

Gewöhnlicher Durchführungsort

Angabe der Postleitzahl

Als gewöhnlicher Durchführungsort ist der geografische Ort zu verstehen, an dem das Angebot in der Regel bzw. überwiegend stattfindet.

Bei Angeboten im Ausland geben Sie bitte „11111“ ein.

Bei Angeboten ohne festen Ort und bei digitalen Angebote geben Sie bitte „00000“ ein.

Beispiele:

Eine Kindergruppenstunde findet im Gemeindehaus vor Ort statt: Bitte geben Sie die Postleitzahl Ihres Ortes ein.

Eine feste Wandergruppe trifft sich zweimal im Monat zu einer Wanderung in der Region: Bitte geben Sie als Postleitzahl „00000“ ein.

Ort des Angebots

Bitte wählen Sie den Ort aus, an dem das zu meldende Angebot überwiegend stattfindet.

Erläuterungen:

- Gruppenraum (ausschließlich Kinder- und Jugendarbeit): Jugendgruppenraum einer Kirchengemeinde, ...
- Gruppenraum (auch für andere Zwecke): Gruppenraum eines Gemeindehauses / Mehrzweckgebäudes, ...
- Sportstätte: Sportplatz, Bolzplatz, ...
- Schulgebäude: Klassenzimmer, Schulcafé, Schulaula, ...
- Öffentlicher Raum: Festplatz, Skateranlage, Marktplatz, Fußgängerzonen, Parkanlagen, Wälder, ...

Wurde das Angebot digital durchgeführt?

Bitte geben Sie an, ob das zu meldende Angebot digital durchgeführt wird, bzw. digitale Elemente enthält (teilweise digital).

Für digitale Angebote, wählen Sie die Option ausschließlich digital.

Beispiel:

Eine Jugendgruppe trifft sich monatlich zu einem digitalen Brettspieleabend der sich während der Corona-Pandemie entwickelt hat. Dann wählen Sie die Option ausschließlich digital.

Öffentliche Förderung:

Wurde das Angebot aus öffentlichen Mitteln direkt finanziell gefördert?

Bitte geben Sie an, ob bzw. welche Förderung das zu meldende Angebot aus öffentlichen Mitteln erhalten hat. Öffentliche Mittel meint hier jegliche Zuschüsse von Kommune, Gemeinde, Stadt, Landkreis, Land, Bund oder EU, aber Stiftungen und vergleichbare öffentliche Fördertöpfe. Das Angebot kann dabei direkt oder über eine pauschale Trägerförderung durch verbandsintern weitergegebenen Fördermitteln gefördert sein.

Wurden sonstige Förderungen / Drittmittel genutzt?

Bitte geben Sie an, ob das zu meldende Angebot sonstige (nichtöffentliche) Förderungen bzw. Drittmittel erhalten hat. Darunter fallen z.B. Fördermittel von einem Verband, einem Dekanat, einer Kirchengemeinde, etc. (Klimaschutzfond, Klimal, Kirchlicher Jugendplan, TdO-Fördertopf (RoST))

Trägerschaft/ Kooperation

Das Angebot wird (zumindest teilweise) verantwortet von bzw. mit...

Bitte geben Sie immer Ihre Organisation als Träger des Angebotes an und wählen ggf. weitere Kooperationspartner aus. Verantwortet meint hier, in welcher (Teil-)Trägerschaft das Angebot liegt.

Für das Angebot bestand eine Kooperation mit....

Kooperation meint hier eine Zusammenarbeit mit Organisationen auch außerhalb der katholischen Strukturen.

Beispiele:

Ein DPSG Stamm bietet eine Kindergruppenstunde im Rahmen der Ganztagschule an: Bitte wählen Sie hier „Schule“ und die entsprechenden Folgefragen aus.

Die Jugendreferent*in einer Kirchengemeinde besucht einen Jugendreferent*innen Austausch auf Dekanatssebene, bitte wählen sie hier „Dekanatsjugendreferat“ aus.

Sonstige Kooperationen (Schulart)

Bei Kooperationen mit Schulen, wählen Sie bitte hier die Schulart aus, mit oder an der sie das Angebot durchführen und beantworten Sie dann die Folgefrage

Schulform

Bei Kooperationen mit Schulen, geben Sie bitte die Schulform an an der das Angebot durchgeführt wird. Bei Ganztagschulen unterscheiden Sie bitte die Formen Teilgebundene Ganztagschule (Eltern und Schüler*innen können Wählen ob und wie Oft in der Woche sie das Ganztagsangebot wahrnehmen wollen) und Gebundene Ganztagschule (Der Ganztag ist für alle Schüler*innen verbindlich).

Teilnehmende

Als Teilnehmer/-innen einer Gruppe gelten junge Menschen, die regelmäßig, d.h. an mindestens der Hälfte der Gruppentreffen, teilnehmen. Die Teilnehmer/-innen sind in der Regel durch eine Beziehung zueinander (z.B. persönliches Zugehörigkeitsgefühl) und/oder eine Verbindung zum Träger (z.B. formale Mitgliedschaft, Quasi-Mitgliedschaft) gekennzeichnet.

Alter nach Alter und Geschlecht

Bitte geben Sie die Anzahl der Teilnehmenden nach Alter und Geschlecht ein. Wenn Ihnen die exakten Anzahlen nicht bekannt sind, geben Sie bitte Rundungen ein.

Beispiele:

Ein Gruppenstunde wird überwiegend von unter 10 Jährigen besucht: Bitte geben Sie die Anzahl der Jungen in das Kästchen „m“ ein und die der Mädchen in das Kästchen „w“, getrennt nach den unterschiedlichen Altersgruppen.

Gesamt- Teilnehmende

Hier zählen Sie bitte die Gesamtteilnehmenden nach Geschlechtern zusammen. Für den Fall dass auch sich bekennend diverse Teilnehmende dem Angebot beiwohnen können Sie es hier eintragen. Die Amtliche Statistik sieht diese Option leider noch nicht vor, wir haben es im Rahmen der Statistik aber schon zurückgemeldet.

Gesamt –Teilnehmende absolut

Hier geben Sie die Absolute Zahl der Stammteilnehmenden am Angebot ein unabhängig nach dem Geschlecht. Die Zahl der Teilnehmenden muss.

Tätige Personen

Ehrenamtliche pädagogisch tätige Personen

Bitte tragen Sie die Anzahl der ehrenamtlich pädagogisch tätigen Personen ein. Ehrenamtlich Tätige sind Personen jeglichen Alters, die sich freiwillig, unentgeltlich oder gegen eine geringfügige Entschädigung für gemeinnützige Aufgaben in einem institutionellen Rahmen zur Verfügung stellen. Als tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die bei der Durchführung des Angebots anwesend sind und/oder sich im Idealfall auch an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Unter ehrenamtlichem Engagement werden **keine Aktivitäten** gefasst, die von haupt- oder neben-beruflich Tätigen als Überstunden oder im Rahmen eines Praktikums, des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) geleistet werden. Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

Beispiele:

Eine Kindergruppenstunde wird von zwei Abiturientinnen geleitet: Bitte geben Sie „2“ in das Feld unterhalb des „w“ in der entsprechenden Altersgruppe ein.

Bei einer Theatergruppe helfen Eltern regelmäßig aus: Bitte geben Sie die Anzahl der Eltern in der entsprechenden Altersgruppe an.

Ein Trainer trainiert die Sportgruppe gegen eine Aufwandsentschädigung: Bitte geben Sie „1“ in der entsprechenden Altersgruppe ein.

Mitarbeit von haupt- und nebenberuflich Tätigen

Als hauptberuflich pädagogisch Tätige werden diejenigen bezeichnet, die in der Regel mindestens mit der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit beim durchführenden Träger der Kinder- und Jugendhilfe angestellt sind. Die Tätigkeit der hauptberuflich bzw. hauptamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot

bezogen sein, aber die Tätigen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Als nebenberuflich pädagogisch tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die mit weniger als der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit gegen Entgelt tätig sind. Die Tätigkeit der nebenberuflich bzw. nebenamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen. Bei den haupt- und nebenberuflich tätigen Personen sind nur die anzugeben, die in einem vertraglichen Beschäftigungsverhältnis zum durchführenden Träger des Angebots stehen.

Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

Beispiel:

Eine angestellte Jugendreferentin leitet eine Kindergruppenstunde: Bitte geben Sie „1“ bei der entsprechenden Altersgruppe ein.

Sonstige pädagogisch tätige Personen

Bitte geben Sie an, ob bei dem zu meldenden Angebot Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte, Personen im FSJ / FÖJ, Personen im BFD, Personen im Praktikum und/oder sonstige Personen tätig sind und tragen Sie anschließend die Anzahl getrennt nach Geschlecht ein.

Unter sonstige pädagogisch tätige Personen werden hier Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sowie Praktikantinnen/Praktikanten, die sich über einen längeren Zeitraum in der Organisation befinden, gefasst. Die Tätigkeit muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die oben genannten tätigen Personen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- bzw.

Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

Beispiele:

Eine FSJ-lerin leitet eine Gruppenstunde: Bitte wählen sie „Personen im FSJ / FÖJ“ aus und tragen Sie in das Kästchen unterhalb des „w“ eine „1“ ein.

Ein Student ist auf 450-Euro-Basis in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig. Bitte geben Sie „1“ bei „geringfügig Beschäftigte“ ein.

Eine Studentin arbeitet im Rahmen ihres Praxissemesters mit einer Sportgruppe: Bitte geben Sie „1“ bei „Personen im Praktikum“ ein.

Themenschwerpunkte

Mit Themenschwerpunkten sind Themen und Inhalte sowie pädagogische Settings gemeint, mit denen sich bewusst beschäftigt bzw. auseinandergesetzt wird. Dabei geht es um das grundsätzliche Leitthema bzw. Ziel, mit dem das Angebot stattfindet. Nicht erfasst werden soll das Selbstverständnis bzw. die Grundausrichtung des Trägers (wie etwa „Gemeinschaftserfahrung“, „Geselligkeit“, „Soziales Lernen“, „Freizeitbeschäftigung“), wodurch die Angebote atmosphärisch geprägt werden sollen. Im Bereich der offenen Angebote stellen Themenschwerpunkte die Inhalte dar, die neben dem offenen Bereich angeboten werden.

Hinweis: Wenn das Angebot auch religiöse Aspekte beinhaltet, was bei Angeboten im katholischen Bereich in einigen Fällen vorkommen dürfte, wählen Sie immer (auch) „Religion“ aus. Das ist beispielsweise der Fall, wenn spirituelle Impulse, eine Rolle spielen, die mit dem kirchlichen Leben zusammenhängen. Auch bei diakonischen Aktivitäten, die christlich motiviert sind, sollte „Religion“ angekreuzt werden.

D – Projekte und Veranstaltungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung bzw. des Projekts

Bitte wählen Sie die Art der Veranstaltung bzw. des Projekts aus, das sie melden möchten. Veranstaltungen und Projekte sind auf einen beschränkten Zeitraum festgelegt, der nicht zusammenhängend sein muss (Veranstaltungsreihen). Eine Teilnahmezusicherung (Anmeldung) kann, muss jedoch nicht vorliegen. Die Teilnahme ist freiwillig und kann gegebenenfalls auf bestimmte Personengruppen beschränkt sein. Veranstaltungen und Projekte sind eigenständige Angebote gegenüber der alltäglichen Arbeit in gruppenbezogenen und offenen Angeboten. Meldepflichtige Veranstaltungen bzw. Projekte sollten mindestens drei Stunden dauern.

Sternsinger Aktion + Gruppenstunden/Vorbereitung der Aktion	Projekte	Weitere Spirituelle Angebote
Jugendgottesdienst	Projekte	Jugendgottesdienste
Angebote der Jugendkirchen		
Ministrant*innen-Wallfahrt (Rom 2024)	Projekte	Weitere spirituelle Angebote
Tage der Orientierung	Projekte	Schulbezogene Aktionen
Schülermentor*innen-Programme	Projekte	Schulbezogene Aktionen
Freizeit Wochenende/ Spasswochenende	Projekte	Freizeiten mit Übernachtung
Ferienfreizeit & Zeltlager	Projekte	Freizeiten mit Übernachtung
Kurs-Paket	Projekte	Bildungsmaßnahmen
Gruppenleiterausbildungen/Grundkurse		
Bildungsangebot/Schulungsveranstaltungen	Projekte	Bildungsmaßnahmen
Stadtranderholung Ferienprogramme	Projekte	Freizeiten ohne Übernachtung

Gedenkfahrt	Projekte	Bildungsmaßnahmen
Präventionsausbildung	Projekte	Bildungsmaßnahmen
Erste-Hilfe Kurs	Projekte	Bildungsmaßnahmen
72h Aktion	Projekte	72h Aktion
Festival	Projekte	andere Veranstaltungen
Erlebnispädagogik Schulung	Projekte	Bildungsmaßnahmen

Beispiele:

Eine KJG Ortsgruppe führt eine Übernachtung für alle Gruppenkinder durch: Bitte wählen Sie „Freizeiten und Ferienangeboten“, danach „Freizeiten mit Übernachtung“ aus.

Eine Kirchengemeinde bietet einen Spieletag in den Ferien an: Bitte wählen Sie „Freizeiten und Ferienangebote“, danach „(einzelne) Tagesprogramme wie z.B. beim Sommerferienprogramm“ aus.

Ein Dekanatsjugendreferat führt einen Juleica-Kurs durch: Bitte wählen Sie „Bildungsmaßnahmen“, danach „Schulungen bzw. Begleitung für Mitarbeitende“ aus.

Die Ministranten richten auf Dekanatssebene ein Fußballturnier aus: Bitte wählen Sie „Sportveranstaltung“, danach „Sportturniere und Spieltage“ aus.

Die KLJB veranstaltet eine Ski-Ausfahrt: Bitte wählen Sie „Sportveranstaltung“, danach „Sportprojekt/-initiativen (z.B. Sportaktionstage)“ aus.

Eine KSJ Gruppe bietet einen Spieleparcours-Nachmittag an der Werkrealschule an: Bitte wählen Sie „Schulbezogene Aktionen“ und dann „Kooperation bei Einzelveranstaltungen“ aus.

Eine Ministranten Gruppe führt einen Kuchenverkauf für eine Spendenaktion durch: Bitte wählen Sie „andere Veranstaltungen“, danach „Fundraising (z.B. Kuchenverkauf)“ aus.

Eine Kirchengemeinde führt ein Festival durch: Bitte wählen Sie „andere Veranstaltungen“, danach „Großveranstaltungen und Events“ aus.

Typische Dauer und Häufigkeit

Durchführungshäufigkeit im Bezugszeitraum

Bitte geben Sie an, wie häufig das Angebot im Bezugszeitraum (Schuljahr 2023/2024) stattgefunden hat. Maximal möglich ist 366.

Beispiele:

Eine Bildungsmaßnahme fand an 5 Einzelterminen statt: Bitte tragen Sie „5“ ein.

Ein Ausbildungskurs umfasste 4 Wochenenden: Bitte tragen Sie „4“ ein.

Ein Zeltlager umfasste 10 Tage: Bitte tragen Sie „1“ ein.

Ein Jugendgottesdienst wird monatlich angeboten: Bitte tragen Sie „12“ ein (ggf. weniger wegen Ferien)

Anzahl der Veranstaltungstage

Bitte geben Sie an, wie viele Tage die Veranstaltung bzw. das Projekt im Bezugszeitraum (Schuljahr 2023/2024) umfasste.

Beispiele:

Eine Bildungsmaßnahme fand an 5 Einzelterminen statt: Bitte tragen Sie „5“ ein.
Ein Ausbildungskurs umfasste 4 Wochenenden: Bitte tragen Sie „8“ ein.
Ein Zeltlager umfasste 10 Tage: Bitte tragen Sie „10“ ein.
Ein Jugendgottesdienst wird monatlich angeboten: Bitte tragen Sie „12“ ein (ggf. weniger wegen Ferien).

Anzahl der Übernachtungen

Bitte geben Sie an, wie viele Übernachtungen die Veranstaltung bzw. das Projekt im Bezugszeitraum (Schuljahr 2023/2024) umfasste.

Beispiele:

Eine Bildungsmaßnahme fand an 5 Einzelterminen statt: Bitte tragen Sie „0“ ein.

Ein Ausbildungskurs umfasste 4 Wochenenden: Bitte tragen Sie „4“ ein.

Ein Zeltlager umfasste 10 Tage: Bitte tragen Sie „9“ ein.

Ein Jugendgottesdienst wird monatlich angeboten: Bitte tragen Sie „0“ ein.

Postleitzahl des Durchführungsorts

Als gewöhnlicher Durchführungsort ist der geografische Ort zu verstehen, an dem das Angebot in der Regel bzw. überwiegend stattfindet.

Bei Angeboten im Ausland geben Sie bitte „11111“ ein.

Bei Angeboten ohne festen Ort und bei digitalen Angeboten geben Sie bitte „00000“ ein.

Beispiele:

Die Aktion „Tage der Orientierung“ findet an der Schule vor Ort statt: Bitte geben Sie die Postleitzahl Ihres Ortes an.

Eine Freizeit findet in Spanien statt: Bitte geben Sie „11111“ ein.

Ein Jugendgottesdienst findet abwechselnd in allen Kirchengemeinden eines Dekanats statt: Bitte tragen Sie „00000“ ein.

Ein von Ihrer Organisation durchgeführtes Sportturnier findet in Ihrem Nachbarort statt: Bitte geben Sie die Postleitzahl Ihres Nachbarorts an.

Ort des Angebots

Bitte wählen Sie aus, an welchem Ort das zu meldende Angebot stattfindet.

Erläuterungen:

- Gruppenraum (ausschließlich Kinder- und Jugendarbeit): Gruppenraum einer Kirchengemeinde
- Gruppenraum (auch für andere Zwecke): Gruppenraum eines kommunalen Gemeindehauses
- Öffentlicher Raum: Festplatz, Skateranlage, Marktplatz, Fußgängerzonen, Parkanlagen, Wälder, ...

Wurde das Angebot digital durchgeführt?

Bitte geben Sie an, ob das zu meldende Angebot digital durchgeführt wird, bzw. digitale Elemente enthält (teilweise digital).

Für digitale Angebote, wählen Sie die Option ausschließlich digital.

Öffentliche Förderung

Wurde das Angebot aus öffentlichen Mitteln (nicht kirchlich) direkt finanziell gefördert?

Bitte geben Sie an, ob bzw. welche Förderung das zu meldende Angebot aus öffentlichen Mitteln erhalten hat. Öffentliche Mittel meint hier jegliche Zuschüsse von Kommune, Gemeinde, Stadt, Landkreis, Land, Bund oder EU, aber Stiftungen und vergleichbare öffentliche Fördertöpfe. Das Angebot kann dabei direkt oder über eine pauschale Trägerförderung durch verbandsintern weitergegebenen Fördermitteln gefördert sein.

Wurden sonstige Förderungen / Drittmittel genutzt?

Bitte geben Sie an, ob das zu meldende Angebot sonstige (nichtöffentliche) Förderungen bzw. Drittmittel erhalten hat. Darunter fallen z.B. Fördermittel von einem Verband, einem Dekanat, einer Kirchengemeinde, etc. (Klimaschutzfond, Klimal, Kirchlicher Jugendplan, TdO-Fördertopf (RoST))

Trägerschaft/ Kooperation

Das Angebot wird (zumindest teilweise) verantwortet von bzw. mit ...

Bitte geben Sie immer Ihre Organisation als Träger des Angebotes an und wählen ggf. weitere Kooperationspartner aus. Verantwortet meint hier, in welcher (Teil-)Trägerschaft das Angebot liegt.

Für das Angebot besteht eine Kooperation mit ...

Kooperation meint hier eine Zusammenarbeit mit Organisationen auch außerhalb der katholischen Strukturen.

Beispiele:

Ein Verbandsgruppe führt die Aktion „Tage der Orientierung“ an einer Schule durch: Bitte wählen Sie Ihre Organisation und „Schule“ aus und geben Sie in der Folge die Schulart und die Schulform an.

Ein Jugendgottesdienst findet abwechselnd in allen Kirchengemeinden eines Dekanats statt: Bitte wählen Sie Ihre Organisation und „Nachbarkirchengemeinde(n)“ aus.

Mit einer muslimischen Gemeinde vor Ort wird ein Fastenbrechen für junge Erwachsene gefeiert: Bitte wählen Sie Ihre Organisation und „andere Konfessionen und Religionen aus“.

Teilnehmende

Anzahl nach Alter und Geschlecht

Bitte geben Sie die Anzahl der Teilnehmenden nach Alter und Geschlecht ein. Wenn Ihnen die exakten Anzahlen nicht bekannt sind, geben Sie bitte Rundungen ein.

Beispiele:

Ein Zeltlager wird überwiegend von unter 10 Jährigen besucht: Bitte geben Sie die Anzahl der Jungen in das Kästchen „m“ ein und die der Mädchen in das Kästchen „w“, getrennt nach den unterschiedlichen Altersgruppen.

Gesamt- Teilnehmende

Hier zählen Sie bitte die Gesamtteilnehmenden nach Geschlechtern zusammen. Für den Fall dass auch sich bekennend diverse Teilnehmende dem Angebot beiwohnen können Sie es hier eintragen. Die Amtliche Statistik sieht diese Option leider noch nicht vor, wir haben es im Rahmen der Statistik aber schon zurückgemeldet.

Gesamt –Teilnehmende absolut

Hier geben Sie die Absolute Zahl der Stammteilnehmenden am Angebot ein unabhängig nach dem Geschlecht. Die Zahl der Teilnehmenden muss.

Geschlechterverteilung

Bitte nennen Sie hier die ungefähre Geschlechterverteilung der Teilnehmenden, auch hier berücksichtigt die amtliche Statistik keine diversen Teilnehmenden.

Beispiele:

Ein Sportturnier wird etwa von 15 Jungen und 10 Mädchen besucht. Wählen Sie bei der Geschlechterverteilung „überwiegend Jungen aus“.

An einem Großevent nehmen etwa 200 Jungen und 220 Mädchen teil Wählen Sie bei der Geschlechterverteilung „ungefähr gleich viele Jungen und Mädchen“ aus.

Tätige Personen

Ehrenamtlich, pädagogisch tätige Personen

Bitte tragen Sie die Anzahl der ehrenamtlich pädagogisch tätigen Personen ein. Ehrenamtlich Tätige sind Personen jeglichen Alters, die sich freiwillig, unentgeltlich oder gegen eine geringfügige Entschädigung, für gemeinnützige Aufgaben in einem institutionellen Rahmen zur Verfügung stellen. Als tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die bei der Durchführung des Angebots anwesend sind und/oder sich im Idealfall auch an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Unter ehrenamtlichem Engagement werden keine Aktivitäten gefasst, die von haupt- oder nebenberuflich Tätigen als Überstunden oder im Rahmen eines Praktikums, des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) geleistet werden. Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

Beispiele:

Auf einer Freizeit helfen 4 Studierende ehrenamtlich aus: Bitte geben Sie die Anzahl der Studentinnen in das Kästchen unterhalb des „w“ in der entsprechenden Altersgruppe und die Anzahl der Studenten in das Kästchen unterhalb des „m“ in der entsprechenden Altersgruppe ein.

Bei einer Tanzaufführung helfen Eltern mit: Bitte geben Sie die Anzahl der Eltern in der entsprechenden Altersgruppe an.

Ein Zeltlager wird von einer 20 Teamer*innen durchgeführt. Bitte geben sie die Anzahl der weiblichen Teamer*innen in das Kästchen unterhalb des „w“ in der entsprechenden Altersgruppe ein, die der männlichen Teamer*innen in das Kästchen unterhalb des „m“ in der entsprechenden Altersgruppe.

Mitarbeit von haupt- und nebenberuflich Tätigen

Als hauptberuflich pädagogisch Tätige werden diejenigen bezeichnet, die in der Regel mindestens mit der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit beim durchführenden Träger der Kinder- und Jugendhilfe angestellt sind. Die Tätigkeit der hauptberuflich bzw. hauptamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Als nebenberuflich pädagogisch tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die mit weniger als der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit gegen Entgelt tätig sind. Die Tätigkeit der nebenberuflich bzw. nebenamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen. Bei den haupt- und nebenberuflich tätigen Personen sind nur die anzugeben, die in einem vertraglichen Beschäftigungsverhältnis zum durchführenden Träger des Angebots stehen.

Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

Beispiele:

Ein angestellter Jugendreferent leitet eine Freizeit zusammen mit Ehrenamtlichen: Bitte geben Sie „1“ bei der entsprechenden Altersgruppe ein.

Die Dekanatsjugendreferentin unterstützte das ansonsten ehrenamtliche Freizeitteam: Bitte geben Sie „1“ bei der entsprechenden Altersgruppe ein.

Sonstige pädagogisch tätige Personen

Bitte geben Sie an, ob beim zu meldenden Angebot Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte, Personen im FSJ / FÖJ, Personen im BFD, Personen im Praktikum und/oder sonstige Personen tätig sind und tragen Sie anschließend die Anzahl getrennt nach Geschlecht ein.

Unter sonstige pädagogisch tätige Personen werden hier Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sowie Praktikantinnen/Praktikanten, die sich über einen längeren Zeitraum in der Organisation befinden, gefasst. Die Tätigkeit muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die oben genannten tätigen Personen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- bzw. Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

Beispiele:

Ein FSJler ist an der Organisation einer Stadtranderholung beteiligt: Bitte wählen sie „Personen im FSJ / FÖJ“ aus und tragen Sie in das Kästchen unterhalb des „m“ eine „1“ ein.

Ein Elternteil arbeitet auf 450-Euro-Basis bei einem Zeltlager mit: Bitte wählen Sie „geringfügig Beschäftigte“ aus und geben Sie „1“ an der entsprechenden Stelle ein.

Eine Studentin organisiert im Rahmen ihres Praxissemesters ein Sportturnier: Bitte wählen Sie „Personen im Praktikum“ aus und geben Sie „1“ in das Kästchen unterhalb des „w“ ein.

Themenschwerpunkte

Mit Themenschwerpunkten sind Themen und Inhalte sowie pädagogische Settings gemeint, mit denen sich bewusst beschäftigt bzw. auseinandergesetzt wird. Dabei geht es um das grundsätzliche Leitthema bzw. Ziel, mit dem das Angebot stattfindet. Nicht erfasst werden soll das Selbstverständnis bzw. die Grundausrichtung des Trägers (wie etwa „Gemeinschaftserfahrung“, „Geselligkeit“, „Soziales Lernen“, „Freizeitbeschäftigung“), wodurch die Angebote atmosphärisch geprägt werden sollen. Im Bereich der offenen Angebote stellen Themenschwerpunkte die Inhalte dar, die neben dem offenen Bereich angeboten werden.

Hinweis: Wenn das Angebot auch religiöse Aspekte beinhaltet, was bei Angeboten im katholischen Bereich in einigen Fällen vorkommen dürfte, wählen Sie immer (auch) „Religion“ aus. Das ist beispielsweise der Fall, wenn spirituelle Impulse, eine Rolle spielen, die mit dem kirchlichen Leben zusammenhängen. Auch bei diakonischen Aktivitäten, die christlich motiviert sind, sollte „Religion“ angekreuzt werden.